

Rang		nach Geschlecht			nach Migrationshintergrund*			
		Insgesamt	Mädchen	Jungen	Insgesamt	deutsche Herkunft	mit einseitigem Migrationshintergrund	mit beidseitigem Migrationshintergrund
		Anzahl untersuchter Kinder						
		11.724	5.613	6.111	11.407	10.034	389	984
		Kinder mit Befund in %						
1	Sprachstörung - Artikulation	21,2	17,6	24,6	21,1	21,1	18,7	22,8
2	Feinmotorische Defizite	11,9	12,4	11,5	11,8	11,2	13,1	17,9
3	Sprachstörung - Grammatik	11,8	6,3	16,8	11,6	11,4	10,6	13,8
4	Behandlungsbedürftige Auffälligkeit (A) beim Sehschärfetest	10,5	9,2	11,6	9,9	6,4	9,6	46,4
5	Brillenträger	8,1	8,2	8,1	8,2	8,6	7,2	4,1
6	Gesichtige Defizite**	6,1	4,7	7,5	5,9	5,1	4,9	15,0
7	Hörstörung	5,5	5,0	5,9	5,5	5,7	6,8	3,4
8	Schädigung der unteren Extremitäten	4,8	4,2	5,4	4,8	4,8	3,7	5,6
9	Beeinträchtigung des räumlichen Sehens	4,1	3,8	4,4	4,1	4,1	3,9	4,1
10	Grobmotorische Defizite	3,4	3,7	3,1	3,4	3,7	2,6	0,9
11	Therapiebedürftige Verhaltensauffälligkeit (A oder B)	3,4	2,0	4,6	3,3	3,4	3,4	3,0
12	Farbsinnstörung	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,1	2,9
13	Einnässen/Enuresis	3,1	1,7	4,3	3,0	3,2	2,1	1,3
14	Neurodermitis	2,9	2,4	3,3	2,9	3,0	3,9	1,7
15	Schädigung des Halte- und Stützapparates	2,2	1,8	2,5	2,2	2,3	2,3	0,7
16	Allergie	2,1	0,6	3,6	2,1	2,1	1,3	2,4
17	Strabismus (Schielen)	1,5	1,5	1,6	1,6	1,7	1,3	0,6
18	Asthma bronchiale	1,1	0,8	1,4	1,1	1,1	1,0	0,6
19	Bronchitisches Syndrom	0,7	0,6	0,7	0,7	0,7	0,5	0,5

Datenquelle/Copyright:
Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt:
Dokumentation der Schuleingangsuntersuchungen
der Kinder- und Jugendärztlichen Dienste der Gesundheitsämter

* nach dem Modellprojekt der AOLG-AG GPRS erhoben; nicht für alle Kinder bei der Schuleingangsuntersuchung kann der Migrationshintergrund erfasst/berechnet werden

** die Aufgabenstellung des Tests für geistige Entwicklung erfordert gute Deutschkenntnisse. Das schlechtere Abschneiden von Kindern mit Migrationshintergrund geht wahrscheinlich in erster Linie auf mangelnde Deutschkenntnisse zurück.

Rang		nach Geschlecht			nach Migrationshintergrund*			
		Insgesamt	Mädchen	Jungen	Insgesamt	deutsche Herkunft	mit einseitigem Migrationshintergrund	mit beidseitigem Migrationshintergrund
		Anzahl untersuchter Kinder						
		15.256	7.493	7.763	13.649	12.099	388	1.162
		Kinder mit Befund in %						
1	Sprachstörung - Artikulation	21,4	18,5	24,1	21,1	20,9	18,1	24,2
2	Feinmotorische Defizite	12,4	7,0	17,7	11,9	11,7	10,2	14,8
3	Sprachstörung - Grammatik	10,7	9,6	11,8	10,0	6,3	7,1	49,6
4	Behandlungsbedürftige Auffälligkeit (A) beim Sehschärfetest	11,9	12,1	11,8	11,9	11,6	12,4	15,0
5	Brillenträger	7,9	8,0	7,8	7,9	8,2	6,7	4,8
6	Gesichtige Defizite**	6,3	4,9	7,6	5,9	5,0	4,5	15,6
7	Hörstörung	5,5	5,1	5,9	5,6	5,5	7,2	5,7
8	Schädigung der unteren Extremitäten	5,1	4,5	5,7	5,0	5,1	5,0	3,3
9	Beeinträchtigung des räumlichen Sehens	4,7	4,4	5,1	4,8	4,8	3,7	5,5
10	Grobmotorische Defizite	3,2	1,7	4,6	3,0	2,9	2,1	4,5
11	Therapiebedürftige Verhaltensauffälligkeit (A oder B)	2,9	1,7	4,1	2,9	3,0	2,9	2,3
12	Farbsinnstörung	1,9	0,4	3,4	1,9	2,0	1,8	1,5
13	Einnässen/Enuresis	2,6	2,0	3,3	2,6	2,6	2,1	1,8
14	Neurodermitis	3,4	3,6	3,3	3,6	3,8	4,2	1,1
15	Schädigung des Halte- und Stützapparates	2,9	3,0	2,9	2,9	3,1	1,3	1,7
16	Allergie	2,3	1,9	2,7	2,4	2,6	2,9	1,0
17	Strabismus (Schielen)	1,6	1,5	1,7	1,6	1,7	0,8	1,8
18	Asthma bronchiale	1,1	0,9	1,2	1,1	1,2	0,8	0,5
19	Bronchitisches Syndrom	0,7	0,6	0,8	0,7	0,7	1,3	0,6

Datenquelle/Copyright:
Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt:
Dokumentation der Schuleingangsuntersuchungen
der Kinder- und Jugendärztlichen Dienste der Gesundheitsämter

* nach dem Modellprojekt der AOLG-AG GPRS erhoben; nicht für alle Kinder bei der Schuleingangsuntersuchung kann der Migrationshintergrund erfasst/berechnet werden

** die Aufgabenstellung des Tests für geistige Entwicklung erfordert gute Deutschkenntnisse. Das schlechtere Abschneiden von Kindern mit Migrationshintergrund geht wahrscheinlich in erster Linie auf mangelnde Deutschkenntnisse zurück.

Rang		nach Geschlecht			nach Migrationshintergrund*			
		Insgesamt	Mädchen	Jungen	Insgesamt	deutsche Herkunft	mit einseitigem Migrationshintergrund	mit beidseitigem Migrationshintergrund
		Anzahl untersuchter Kinder						
		16.025	7.821	8.204	13.859	12.387	378	1.094
		Kinder mit Befund in %						
1	Sprachstörung - Artikulation	21,8	18,5	25,0	21,4	21,3	18,8	23,6
2	Behandlungsbedürftige Auffälligkeit (A) beim Sehschärfetest	12,1	7,0	16,9	11,3	11,1	14,2	12,8
3	Feinmotorische Defizite	11,9	12,7	11,1	12,0	11,7	13,1	15,5
4	Sprachstörung - Grammatik	10,0	8,9	11,1	9,3	6,0	11,0	46,4
5	Brillenträger	8,1	8,1	8,0	8,1	8,4	6,9	5,5
6	Schädigung der unteren Extremitäten	6,3	5,2	7,4	6,6	6,9	6,5	3,1
7	Gesitige Defizite**	6,3	5,1	7,4	5,6	4,9	7,5	12,7
8	Hörstörung	5,1	4,9	5,3	5,2	5,3	4,2	3,8
9	Beeinträchtigung des räumlichen Sehens	4,6	4,2	4,9	4,5	4,4	4,3	6,1
10	Therapiebedürftige Verhaltensauffälligkeit (A oder B)	3,5	2,1	4,8	3,2	3,2	4,3	3,1
11	Grobmotorische Defizite	3,2	3,3	3,2	3,3	3,5	2,7	0,9
12	Neurodermitis	3,2	1,8	4,5	3,2	3,3	3,8	2,1
13	Schädigung des Halte- und Stützapparates	2,8	2,8	2,8	3,0	3,2	2,4	1,2
14	Einnässen/Enuresis	2,8	2,1	3,6	2,9	2,9	4,3	1,7
15	Allergie	2,2	2,2	2,2	2,3	2,3	1,6	1,6
16	Strabismus (Schielen)	2,2	1,6	2,7	2,3	2,4	2,7	1,2
17	Farbsinnstörung	1,8	0,5	3,1	1,8	1,9	0,8	1,6
18	Asthma bronchiale	1,2	0,8	1,7	1,3	1,3	1,6	0,7
19	Bronchitisches Syndrom	0,8	0,6	1,0	0,9	0,9	0,5	0,1

Datenquelle/Copyright:
Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt:
Dokumentation der Schuleingangsuntersuchungen
der Kinder- und Jugendärztlichen Dienste der Gesundheitsämter

* nach dem Modellprojekt der AOLG-AG GPRS erhoben; nicht für alle Kinder bei der Schuleingangsuntersuchung kann der Migrationshintergrund erfasst/berechnet werden

** die Aufgabenstellung des Tests für geistige Entwicklung erfordert gute Deutschkenntnisse. Das schlechtere Abschneiden von Kindern mit Migrationshintergrund geht wahrscheinlich in erster Linie auf mangelnde Deutschkenntnisse zurück.

Rang		nach Geschlecht			nach Migrationshintergrund*			
		Insgesamt	Mädchen	Jungen	Insgesamt	deutsche Herkunft	mit einseitigem Migrationshintergrund	mit beidseitigem Migrationshintergrund
		Anzahl untersuchter Kinder						
		16.070	7.830	8.240	13.811	12.501	387	923
		Kinder mit Befund in %						
1	Sprachstörung - Artikulation	20,7	17,5	23,8	20,5	20,4	19,5	22,8
2	Behandlungsbedürftige Auffälligkeit (A) beim Sehschärfetest	12,9	13,2	12,6	11,9	11,9	11,2	12,3
3	Feinmotorische Defizite	11,3	6,5	15,8	11,0	11,0	8,6	11,6
4	Sprachstörung - Grammatik	8,9	8,1	9,6	8,7	6,4	11,7	38,6
5	Brillenräger	7,4	7,7	7,1	7,6	8,0	4,7	4,2
6	Hörstörung	6,2	6,3	6,1	5,6	5,6	6,6	6,2
7	Geistige Defizite**	6,2	5,4	7,0	5,7	5,2	4,9	13,1
8	Schädigung der unteren Extremitäten	5,9	5,0	6,8	6,2	6,6	2,3	2,7
9	Beeinträchtigung des räumlichen Sehens	4,7	4,6	4,8	4,9	4,8	3,7	7,0
10	Neurodermitis	3,7	4,1	3,3	3,6	3,8	4,4	0,9
11	Therapiebedürftige Verhaltensauffälligkeit (A oder B)	3,6	2,3	4,8	3,0	3,2	3,6	0,8
12	Einnässen/Enuresis	3,5	2,2	4,8	3,0	3,0	2,6	3,2
13	Grobmotorische Defizite	3,0	2,6	3,5	2,7	2,7	3,4	1,9
14	Allergie	2,8	2,9	2,6	2,9	3,1	2,6	1,2
15	Strabismus (Schielen)	2,3	2,2	2,4	2,3	2,4	0,8	1,4
16	Schädigung des Halte- und Stützapparates	2,1	1,7	2,5	2,2	2,3	2,3	0,8
17	Farbsinnstörung	1,5	0,4	2,6	1,6	1,6	1,0	1,8
18	Asthma bronchiale	1,1	0,8	1,4	1,2	1,2	1,0	0,6
19	Bronchitisches Syndrom	0,8	0,7	0,9	0,8	0,9	0,0	0,6

Datenquelle/Copyright:
Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt:
Dokumentation der Schuleingangsuntersuchungen
der Kinder- und Jugendärztlichen Dienste der Gesundheitsämter

* nach dem Modellprojekt der AOLG-AG GPRS erhoben; nicht für alle Kinder bei der Schuleingangsuntersuchung kann der Migrationshintergrund erfasst/berechnet werden

** die Aufgabenstellung des Tests für geistige Entwicklung erfordert gute Deutschkenntnisse. Das schlechtere Abschneiden von Kindern mit Migrationshintergrund geht wahrscheinlich in erster Linie auf mangelnde Deutschkenntnisse zurück.

Rang		nach Geschlecht			nach Migrationshintergrund*			
		Insgesamt	Mädchen	Jungen	Insgesamt	deutsche Herkunft	mit einseitigem Migrationshintergrund	mit beidseitigem Migrationshintergrund
		Anzahl untersuchter Kinder						
		15.509	7.667	7.842	13.890	12.178	377	1.335
		Kinder mit Befund in %						
1	Sprachstörung - Artikulation	20,2	17,6	22,8	20,3	20,1	19,6	22,9
2	Behandlungsbedürftige Auffälligkeit (A) beim Sehschärfetest	11,5	11,9	11,2	11,1	10,7	12,3	13,8
3	Feinmotorische Defizite	11,0	6,4	15,5	11,1	10,5	10,7	15,9
4	Sprachstörung - Grammatik	7,8	7,2	8,4	7,4	5,8	8,6	22,3
5	Brillenträger	7,6	7,7	7,6	7,8	8,0	7,7	5,9
6	Hörstörung	5,7	5,8	5,7	5,1	5,2	8,5	3,6
7	Geistige Defizite**	5,7	4,9	6,4	5,6	5,0	6,2	10,6
8	Schädigung der unteren Extremitäten	5,2	4,5	5,9	5,3	5,5	6,2	3,0
9	Beeinträchtigung des räumlichen Sehens	4,8	4,6	4,9	4,8	4,7	5,1	6,2
10	Neurodermitis	3,8	3,7	3,9	3,4	3,5	5,1	1,9
11	Therapiebedürftige Verhaltensauffälligkeit (A oder B)	3,6	2,2	5,0	3,1	3,2	2,4	2,2
12	Einnässen/Enuresis	3,2	2,7	3,7	3,0	3,1	2,7	1,9
13	Grobmotorische Defizite	3,2	1,9	4,5	2,7	2,7	1,6	2,7
14	Allergie	2,4	1,9	2,8	2,1	2,2	2,9	1,3
15	Strabismus (Schielen)	2,2	2,4	2,0	2,0	2,1	1,3	1,0
16	Schädigung des Halte- und Stützapparates	2,1	2,2	2,0	2,1	2,2	1,9	1,1
17	Farbsinnstörung	1,4	0,4	2,5	1,5	1,4	1,9	2,2
18	Asthma bronchiale	1,1	0,9	1,3	1,1	1,2	0,5	0,3
19	Bronchitisches Syndrom	0,9	0,7	1,0	0,9	1,0	0,0	0,2

Datenquelle/Copyright:
Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt:
Dokumentation der Schuleingangsuntersuchungen
der Kinder- und Jugendärztlichen Dienste der Gesundheitsämter

* nach dem Modellprojekt der AOLG-AG GPRS erhoben; nicht für alle Kinder bei der Schuleingangsuntersuchung kann der Migrationshintergrund erfasst/berechnet werden

** die Aufgabenstellung des Tests für geistige Entwicklung erfordert gute Deutschkenntnisse. Das schlechtere Abschneiden von Kindern mit Migrationshintergrund geht wahrscheinlich in erster Linie auf mangelnde Deutschkenntnisse zurück.

Indikator (L)
3.57

Die häufigsten Screening-Befunde bei der Schuleingangsuntersuchung,
nach Geschlecht und nach einseitigem, beidseitigem Migrationshintergrund*, Sachsen-Anhalt, 2015

Rang		nach Geschlecht			nach Migrationshintergrund*			
		Insgesamt	Mädchen	Jungen	Insgesamt	deutsche Herkunft	mit einseitigem Migrationshintergrund	mit beidseitigem Migrationshintergrund
		Anzahl untersuchter Kinder						
		15.511	7.682	7.829	13.888	12.348	395	1.145
		Kinder mit Befund in %						
1	Sprachstörung - Artikulation	19,2	16,2	22,2	19,3	19,0	17,1	22,3
2	Behandlungsbedürftige Auffälligkeit (A) beim Sehschärfetest	12,1	12,4	11,7	11,8	11,8	13,2	11,4
3	Feinmotorische Defizite	11,6	6,4	16,7	11,7	11,3	10,7	17,3
4	Sprachstörung - Grammatik	7,8	6,6	8,9	7,5	6,3	8,2	20,4
5	Brillenräger	7,7	7,7	7,7	7,9	8,0	6,3	7,1
6	Hörstörung	6,5	6,5	6,4	6,1	6,3	6,5	4,9
7	Geistige Defizite**	6,3	4,9	7,7	6,4	5,8	5,1	12,9
8	Schädigung der unteren Extremitäten	5,7	4,8	6,5	5,8	6,1	4,3	3,6
9	Beeinträchtigung des räumlichen Sehens	4,1	4,0	4,2	4,1	4,1	4,1	3,4
10	Neurodermitis	3,9	3,9	3,9	3,4	3,5	2,3	2,9
11	Grobmotorische Defizite	3,6	2,2	5,0	3,2	3,2	2,0	4,2
12	Einnässen/Enuresis	3,1	2,5	3,7	2,8	2,9	2,8	1,9
13	Therapiebedürftige Verhaltensauffälligkeit (A oder B)	3,0	1,8	4,3	2,6	2,6	2,3	3,1
14	Schädigung des Halte- und Stützapparates	2,8	2,7	2,8	2,8	3,0	3,3	0,7
15	Strabismus (Schielen)	2,3	2,3	2,4	2,1	2,3	1,8	0,9
16	Allergie	2,3	1,8	2,8	2,1	2,2	1,5	1,1
17	Farbsinnstörung	1,6	0,5	2,7	1,8	1,8	1,8	1,7
18	Asthma bronchiale	1,3	1,0	1,7	1,3	1,3	0,3	1,0
19	Bronchitisches Syndrom	0,9	0,7	1,1	0,8	0,9	1,8	0,1

Datenquelle/Copyright:
Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt:
Dokumentation der Schuleingangsuntersuchungen
der Kinder- und Jugendärztlichen Dienste der Gesundheitsämter

* nach dem Modellprojekt der AOLG-AG GPRS erhoben; nicht für alle Kinder bei der Schuleingangsuntersuchung kann der Migrationshintergrund erfasst/berechnet werden

** die Aufgabenstellung des Tests für geistige Entwicklung erfordert gute Deutschkenntnisse. Das schlechtere Abschneiden von Kindern mit Migrationshintergrund geht wahrscheinlich in erster Linie auf mangelnde Deutschkenntnisse zurück.

Rang		nach Geschlecht			nach Migrationshintergrund*			
		Insgesamt	Mädchen	Jungen	Insgesamt	deutsche Herkunft	mit einseitigem Migrationshintergrund	mit beidseitigem Migrationshintergrund
		Anzahl untersuchter Kinder						
		8.131	3.998	4.133	8.063	7.398	284	381
		Kinder mit Befund in %						
1	Sprachstörung - Artikulation	19,2	15,9	22,4	19,1	19,0	16,3	23,4
2	Feinmotorische Defizite	12,5	6,7	18,2	12,5	12,5	11,3	12,1
3	Behandlungsbedürftige Auffälligkeit (A) beim Sehschärfetest	9,8	9,5	10,1	9,8	9,9	9,3	7,8
4	Brillenräger	8,7	8,5	8,9	8,8	8,8	8,5	7,3
5	Sprachstörung - Grammatik	6,9	5,7	8,0	6,7	5,7	6,4	27,5
6	Geistige Defizite***	6,1	4,8	7,4	6,0	5,9	5,3	9,9
7	Hörstörung	5,9	5,5	6,3	5,9	5,9	6,9	4,7
8	Schädigung der unteren Extremitäten	5,6	5,2	5,9	5,5	5,7	4,9	2,5
9	Beeinträchtigung des räumlichen Sehens	4,0	3,6	4,3	4,0	4,0	2,0	5,2
10	Einnässen/Enuresis	3,4	2,9	4,0	3,4	3,5	3,5	2,5
11	Therapiebedürftige Verhaltensauffälligkeit (A oder B)	3,3	1,9	4,6	3,2	3,3	3,5	2,1
12	Neurodermitis	3,2	3,5	2,9	3,2	3,4	2,5	1,1
13	Grobmotorische Defizite	2,9	1,7	4,0	2,8	2,7	2,8	5,2
14	Schädigung des Halte- und Stützapparates	2,8	2,8	2,9	2,8	2,8	2,5	2,5
15	Farbsinnstörung	2,8	1,4	4,2	2,8	2,8	3,0	2,9
16	Strabismus (Schielen)	2,4	2,3	2,5	2,4	2,5	1,1	1,6
17	Allergie	2,0	1,6	2,4	2,1	2,1	1,8	0,5
18	Asthma bronchiale	1,2	1,0	1,3	1,2	1,2	0,7	0,5
19	Bronchitisches Syndrom	0,8	0,8	0,8	0,8	0,9	0,4	0,3

Datenquelle/Copyright:
Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt:
Dokumentation der Schuleingangsuntersuchungen
der Kinder- und Jugendärztlichen Dienste der Gesundheitsämter

* nach dem Modellprojekt der AOLG-AG GPRS
erhoben; nicht für alle Kinder bei der
Schuleingangsuntersuchung kann der
Migrationshintergrund erfasst/berechnet werden

** 6 Gesundheitsämter haben 2014 die Schuleingangs-
untersuchung noch nach altem Modell (u.a. ohne
Erfassung des Migrationshintergrundes) durchgeführt

*** die Aufgabenstellung des Tests für geistige
Entwicklung erfordert gute Deutschkenntnisse. Das
schlechtere Abschneiden von Kindern mit
Migrationshintergrund geht wahrscheinlich in erster
Linie auf mangelnde Deutschkenntnisse zurück.